

95 n. 1 aus den Regesta Pontificum Romanorum des Palazzi angeführte Stelle steht nicht vol. V p. 542, sondern vol. IV p. 544 dieses Werkes.

Schnitzer.

Lux, Carl. Lic. theol. *Papst Silvesters II. Einfluss auf die Politik Kaiser Ottos III.* Breslau 1898. 82 S.

Der Inhalt dieses „Beitrages z. Gesch. d. 10. Jahrh. auf Grund der neuesten Forschungen“ entspricht nicht ganz seinem Titel. Der erste Teil (S. 4–18), der die Entstehung und allmähliche Entwicklung d. polit. Anschauungen Gerberts darstellen soll, beschäftigt sich in § 1 mit G.'s ersten Jugendjahren, in § 2 mit den Beziehungen G.'s zu Otto I. und Otto II., in § 3 mit seinen Bemühungen um die Erhaltung d. otton. Imperium während Ottos III. Minderjährigkeit; Teil II. (S. 19–39.) behandelt die ersten persönlichen Annäherungen zwischen G. und Otto III. i. d. J. 995–998, so dass erst Teil III. (S. 40–61) z. eigentlichen Thema kommt. Hier wird zunächst G.'s polit. Thätigkeit als E. B. von Ravenna dargelegt, sodann (S. 44) G.'s Wahl zum Papste und das Wirken von Papst und Kaiser b. z. Tode Ottos. Teil IV. (S. 62–71) fasst die Ergebnisse zusammen; ein Anhang (S. 72–82) referiert die Ansichten Bubnovs über die Datierung der Briefe 181–187 und stellt sich auf dessen Seite. Hier nach bilden die Briefe eine Serie und sind 995 entstanden. Der Verfasser nimmt G. gegen die Vorwürfe in Schutz Ottos phantast. Pläne gepflegt zu haben; nach seiner Ansicht hat G. nur die Wiederherstellung eines politisch geeinten weströmischen Imperium i. d. Ausdehnung d. karoling. Monarchie erstrebt mit Rom als Sitz der kirchlichen und weltlichen Regierung. – Im allgemeinen macht L. die Ergebnisse der neuesten Forschung zu den seinigen, doch nicht ohne an manchen Stellen selbständige Stellung zu nehmen. Einer der Vorzüge des Schriftchens liegt darin, dass zum ersten Male das Werk des Petersburger Professors Bubnov eingehende Berücksichtigung findet.

Buschbell.

Stapper, Dr. Richard: *Papst Johannes XXI, eine Monographie.* Münster i. W., Heinrich Schoeningh, 1898. VIII, 128. Gr. 8°.

Diese Monographie bildet das 4. Heft des 4. Bandes der kirchengeschichtlichen Studien, welche von den Kirchengeschichtsprofessoren Dr. Knöpfler, Dr. Schrörs und Dr. Sdralek herausgegeben werden. Sie reiht sich an die vorausgehenden, durchweg gediegenen Publicationen würdig an, namentlich an die erste, welche ebenfalls die Monographie eines Papstes (Benedikt XI.) enthält. Wie hier, so handelt es sich auch dort um ein nur kurzes Pontificat. Dieser Umstand bot deshalb aber auch Gelegenheit, nicht nur die päpstliche Wirksamkeit Johannis XXI. eingehender zu behandeln, sondern auch über dessen frühere Thätigkeit sich des Näheren zu verbreiten. In der That ist der Verfasser dieser doppelten Aufgabe in anerkannter Weise